

Heidelberg, den 24.4.2015

Kubo-expressionistischer Galerienfund

Der komplette Bestand einer alten Galerie kommt am 12./13. Juni zum Aufruf: dabei ein bislang unentdeckter Nachlass von Stanislaw Kubicki mit Werken von Franz Wilhelm Seiwert u.a., Radierungen aus Los Caprichos und Los Desastres von Francisco de Goya, mehrere Hunderte Gemälde, Graphiken und Plastiken ab dem 16. Jahrhundert bis zur zeitgenössischen Moderne sowie die Künstlernachlässe von Werner Dietz, Theodor Her, Bruno und Oskar Burger, Asiatica und klassische Antiquitäten.

Der umfangreiche Bestand einer alten, süddeutschen Galerie ist ein Schwerpunkt der Auktion. Eine spannende Entdeckung offenbarte sich während der Sichtung der Galerieware. In drei alten Mappen lag eine künstlerische Rarität verborgen. Über 50 Werke kamen hier aus dem Nachlass des deutsch-polnischen Künstlers Stanislaw Kubicki mit Arbeiten von seiner Frau und seinen avantgardistischen Künstlerfreunden wie Franz Wilhelm Seiwert zum Vorschein. Kubicki war als Autodidakt zur Symbolfigur des polnischen Expressionismus geworden. Zusammen mit seiner Frau Margarete Kubicka vermittelte er zwischen der polnischen und deutschen Avantgarde in Berlin. Beide arbeiteten eng mit der Berliner Zeitschrift „Die Aktion“ zusammen und waren maßgeblich an der Gründung der Gruppe „Bunt“ beteiligt. Die kunsthistorische Bedeutung Kubickis liegt in seiner Entwicklung zum sogenannten Kubo-Expressionismus. Diese zeigt sich in den 30 Aquarellen, Zeichnungen und Linolschnitten des Nachlassfundes, der Arbeiten aus der Frühzeit der Jahre 1911/12, der expressionistischen Phase aus den Jahren 1916-18 sowie die systematisch abstrahierten Motive aus dem Zeitraum von 1919 bis 1930 umfasst. Nur wenig ist von Kubickis Oeuvre erhalten, wurde doch das Atelier des Künstlers nach seiner Hinrichtung durch die Gestapo zerstört. Auch insofern sind diese Arbeiten, die nun der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, etwas Besonderes.

Die Galerie führte ein breites Kunstprogramm von Altmeistern bis zur zeitgenössischen Moderne. Daher sind Arbeiten von Lucas van Leyden, Adriaen van Ostade, Jan Joris van Vliet, Giovanni Battista Piranesi über Francisco de Goya, Pierre Bonnard, Paul Cezanne, Auguste Renoir, Marc Chagall, Erich Heckel, Lovis Corinth bis hin zu Ernst Peter Rade, Otmar Alt, Wolfgang Loesche, Georg Baselitz, Gotthard Graubner uvm. vertreten. Gleich 30 Radierungen sind darunter von Francisco de Goya aus den berühmten Folgen „Los Desastres de la Guerra“ und „Los Caprichos“. Auch dabei die beiden Blätter „Landscape with buildings and trees“ sowie „Landscape with Waterfalls“. Motive, deren Platten Goya für Desastres geteilt hatte und die 1920 erstmalig wieder zusammengeführt und ediert wurden. Vieles aus dem Galerienachlass ist unlimitiert und oftmals werden die Positionen in großer Stückzahl angeboten.

Mittlerweile eine Tradition des Hauses sind die Versteigerungen von Künstlernachlässen. Diesmal sind es die künstlerischen Oeuvres des post-expressionistischen Werner Dietz (1927-2013), von Theodor Her (1838 – um 1910) sowie Oskar und Bruno Burger, die zum Aufruf kommen.

Des Weiteren gibt es viele feine Preziosen im Bereich der klassischen Antiquitäten und Asiatica. Eine große Tintenfass-Sammlung kommt hier aus Hamburg. Circa 350 Stücke des 19. Jahrhunderts, Jugendstils und Art-Déco sind in mannigfaltigen Ausführungen zu erwerben. Für die Porzellan- und Keramikliebhaber sind Ansichten-Tassen, Teller und Figuren von Kgl. Meißen sowie alte Fayencen aus Castelli, Savona und Luneville zu nennen.

Zudem gibt es wie gewohnt eine interessante Auswahl an Kunst und Kunsthandwerk aus dem asiatischen und afrikanischen Raum. Dabei ist ein sino-tibetisches Thangka des Bodhisattva Wenshu des 18./Anfang 19. Jahrhunderts.

Auktion am 12./13. Juni 2015. Ab dem **23. Mai 2015** kann der **Online-Katalog** auf unserer Homepage abgerufen werden (www.kunst-und-kuriosa.de). Die **Vorbesichtigung** findet vom **3. bis zum 10. Juni 2015** statt. Am **Donnerstag vor der Auktion (11. Juni)** ist geschlossen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Lena Berkler M.A.
Auktionen in Heidelberg Kunst & Kuriosa
Rischerstraße 3,
69123 Heidelberg
06221-840840
berkler@kunst-und-kuriosa.de



Stanislaw Kubicki, 1889 Ziegenhain in Hessen – 1943 Polen, Akt mit Wolken, Linolschnitt von 1916, 23,5 x 24 cm
Vgl. Lidia Gluchowska, Stanislaw Kubicki, Kunst und Theorie, Berlin 2003, Abb. 19.

(Startpreis: 80 Euro; Schätzpreis: 120-150 Euro)



Franz Wilhelm Seiwert, 1894 Köln – 1933., „Alle Macht den Räten“, signierter Linolschnitt von 1922, 18 x 10 cm

(Startpreis: 1.500 Euro; Schätzpreis: 3.000-4.000 Euro)